

Amanshausers Welt

441 Gibraltar: Kleine Geschichten über große Locations.



Wenige Sekunden
bevor der Affe
dem Autor auf die
Schulter sprang.

— von Martin Amanshauser —

Eine Seilbahn fährt von Gibraltar City auf den Felsen der Berberaffen, zu den einzigen wild lebenden Affen Europas. In der Bergstation hängen Tafeln, die uns Menschen auf die Begegnung vorbereiten sollen. Kaum jemand liest sie. Es ist das Kleingedruckte. Zuckerzeug und Salziges sind schlecht für Tiere. Aber sie betteln so lieb. Und wir teilen so gern.

Darauf wartet die Cable Car Gang. Sie sieht die Sache ganz anders. Wer Affen freiwillig Futter abgibt, steht in der Hierarchie unter ihnen und wird daher ausgeplündert - zeigen wir Menschen uns derart „unterwürfig“, fühlt die Cable Car Gang sich dominant. Sie springen uns an, nehmen uns Handys, Taschen, Rucksäcke ab, zerfetzen sie, werfen sie über die Felsen. Die Äffin Dana ist die gefährlichste. Sie ist erkennbar übergewichtig. Ihr Hunger grenzt an Gier.

Nun treten Søren und Inge auf, ein etwa 23-jähriges Menschenpärchen, dünn wie Models, coole Kleidung. Sie ignorieren das Kleingedruckte. Sie lesen nur für ihre Kurse in Information Systems Management, sonst grundsätzlich nie. Wäre Zeitverschwendung. Sie nähern sich Dana an. Dana sitzt auf dem Steingeländer und tut so, als würde sie ihre Gefährtin Goldie lausen. Søren

und Inge sind nicht dumm, sie schieben sich unauffällig knipsend näher. Lassen sich Zeit. Sie wollen geile Bilder für Facebook und Instagram - und kriegen sie. Auf dem besten steht Søren (der die Sonnenbrille nie abnimmt) mit Victory-Zeichen direkt neben Dana. Danach modelt Inge, Søren fotografiert. Zum Abschied zeigt Inge Herz. Sie öffnet ihr Handtäschchen, holt Trockenkekse heraus.

Mit einem Sprung schnappt sich die dicke Dana das Täschchen. Inge kreischt, heult: „Nej, nej, nej!“ (Nein, Dänisch.) Dana reißt das Täschchen auf, kramt, Tampons stürzen raus. „Nej, nej, nej“, jammert Inge, alle Ungerechtigkeit der Welt! „Nej! Nej!“ Da schreitet der wütende Søren ein. Schleudert seinen Rucksack wie einen Morgenstern gegen die Fresse der Äffin. Dana gibt sich nicht so leicht geschlagen, da weitere Köstlichkeiten aus dem Täschchen fallen. (Man wusste gar nicht, dass die magere Inge so verfressen ist.) Mit immer wilderen Schlägen trennt Søren schließlich Dana von ihrer Beute. Die Umstehenden schütteln den Kopf. Darf man den Berberaffen so brutal kommen? Falls Sie nach oben fahren: Dana, Gloria oder jemand anderer aus der Gang wird beim Steingeländer auf Sie warten. Die sind nicht zum Spaß da. ☆

— Ort —

★ **Affenattacke.** Der Autor war von Only-Apartments, www.only-apartments.de, und Vueling Airlines, www.vueling.com, eingeladen. Upper Rock Nature Reserve, Signal Station Road, Gibraltar.